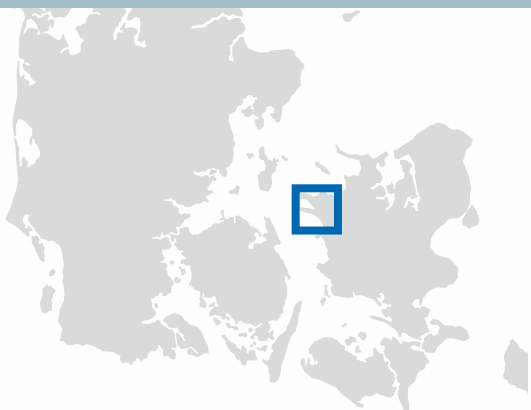


Hafen Kalundborg investiert in großflächige Erweiterung – 330.000 Quadratmeter mit Tiefwasser am Ostseeeingang



Dänischer Hafen mit Tiefwasser und Entwicklungsflächen am Ostseeeingang



Im Hafen von Kalundborg entsteht ein neues Hafengelände mit 330.000 Quadratmetern. Der „Neue Westhafen“ verfügt über eine 500 Meter lange Kaianlage und eine Wassertiefe von 15 Metern. Durch den Ausbau wird der Hafen Kalundborg der einzige Hafen auf Seeland, der direkt an der T-Route zwischen Ost- und Nordsee Tiefwasserzugang bis zum Kai anbietet.

Von den 330.000 Quadratmetern werden zunächst 50.000 Quadratmeter für ein Containerterminal bereitgestellt, mit Option auf spätere Erweiterung. 68.500 Quadratmeter sind für Straßenverbindungen und Parkplätze eingeplant. Damit bleiben 211.500 Quadratmeter Fläche, die an Unternehmen vermietet werden können, um Produktions- oder Lagerstätten zu errichten. Die Flächen können je nach Bedarf in kleineren oder größeren Parzellen vermietet werden.

Die Bauarbeiten zum „Neuen Westhafen“ beginnen in der zweiten Hälfte des Jahres 2017. Das Hafengebiet wird ab dem 1. Februar 2019 nutzbar sein.

Straßenanbindung

An Land erhält der „Neue Westhafen“ einen neuen Straßenzugang mit direkter Verbindung zur Route 23 in Richtung Holbæk und weiter zur Autobahn nach Kopenhagen. Die Fahrtzeit von Kalundborg nach Kopenhagen beträgt ungefähr eine Stunde. Richtung Süden wird eine direkte Verbindung zur Route 22 nach Slagelse gebaut. Von dort besteht direkter Zugang zur Autobahn E20 nach Jütland und Norddeutschland sowie zur Straßenanbindung nach Gedser auf Falster und weiter in Richtung Norddeutschland, Mittel- und Osteuropa.

Cluster für Pharmazeutische und Chemische Industrie

In Kalundborg befindet sich Seelands größtes Industriecluster außerhalb Kopenhagens, das

zum Großteil aus pharmazeutischen und chemischen Unternehmen besteht. So betreibt Novo Nordisk in Kalundborg die weltgrößte Insulinproduktion, BASF stellt Omega-3-basierte Arzneimittel her und Novozymes produziert Enzyme z.B. für Reinigungsmittel.

Kalundborg ist außerdem Standort für NOV Flexibles, die Rohrsysteme für den Offshore-Öl- und Gassektor herstellen, sowie für Statoil, die in Kalundborg die größte Ö Raffinerie Dänemarks betreibt.

Zugang zu Fachkräften

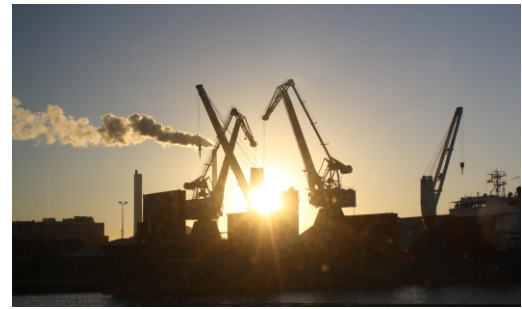
Schon heute gibt es in Kalundborg eine große Anzahl an Fachkräften für die pharmazeutische und chemische Industrie, da einige der weltgrößten Unternehmen dieser Wirtschaftszweige hier angesiedelt sind. Durch einen neuen Bachelorstudiengang für Ingenieure der Chemie und Biotechnologie in Kalundborg wird sich das Angebot in Zukunft noch verstärken. Die Chancen, hier qualifizierte Arbeitskräfte zu finden, sind also besonders gut.

Großes Tankterminal im Hafen Kalundborg

Der Hafen Kalundborg verfügt über ein großes Tankterminal, dessen Kapazitäten an Unternehmen wie BASF, Avista Oil Dänemark und Haldor Topsøe A/S vermietet werden. Die Unternehmen schließen Langzeitmietverträge ab und sparen sich so Investitionen in eigene Infrastruktur. Der Hafenbetreiber bietet außerdem an, neue Tankanlagen zu bauen, die individuell auf die Bedürfnisse von Unternehmen zugeschnitten sind. Sowohl im bestehenden als auch im neuen Hafengebiet ist hierfür noch Platz vorhanden.

Wenig Bürokratie und kurze Bearbeitungszeiten

Der Hafen und die Kommune Kalundborg unterstützen die Ansiedlung neuer Unter-



nehmen in Kalundborg aktiv. Aus diesem Grund erfolgt die Bearbeitung von Anträgen für neue Produktionsstätten auf einfache und unkomplizierte Weise. Die erforderlichen Genehmigungen können innerhalb kurzer Zeit von den Behörden erlangt werden. So wurde es BASF ermöglicht, ein neues Tanklager innerhalb von nur sechs Monaten nach Vertragsunterzeichnung mit dem Hafen Kalundborg in Betrieb zu nehmen.

Keine Privathäuser in der Umgebung

Der „Neue Westhafen“ liegt außerhalb der Stadt und der Wohngebiete. Die nächsten

Nachbarn sind die Statoil-Raffinerie und das größte Kraftwerk Dänemarks, welches von Dong Energy betrieben wird.

Produktionsstätten können also Tag und Nacht genutzt werden, ohne dass die Lebensqualität der in der Region lebenden Menschen beeinträchtigt wird.

Zusätzliche Informationen

Die Ansprechpartner im Hafen Kalundborg stehen Ihnen gerne zur Verfügung, sollten Sie zusätzliche Informationen benötigen. Gerne können Sie auch die Hafenanlage besichtigen.





HAFEN KALUNDBORG

Baltic Plads 2
4400 Kalundborg
Tlf. +45 59 53 40 00

Hafendirektor Bent Rasmussen
E-mail: br@kalundborghavn.dk
oder
Seniorberaterin Tina Altenburg
E-mail: ta@kalundborghavn.dk

